

»In Christus verwurzelt und auf ihn gegründet, fest im Glauben«

Junge Menschen machen sich zu Tausenden auf den Weg. Auf den Weg in die Ferne, auf zu neuen Ufern, offen, Erfahrungen zu machen, Gleichgesinnte zu treffen, den Glauben und das Leben zu teilen. Der Weg geht über Barcelona nach Madrid zum Weltjugendtag 2011. Die Katholische Kirche lädt Jugendliche aus aller Welt ein, Erfahrungen des Glaubens, der Gemeinschaft und der Lebensfreude zu machen. Viele von uns werden sich noch an den WJT 2005, der in Köln stattfand, erinnern. Überall, ob in der Bahn, in Fußballstadien, in den Städten und auf den Plätzen konnte man die ausgelassene Feierstimmung erfahren.

Gerade nach den Missbrauchsfällen, die besonders im vergangenen Jahr die Kirche bis ins Mark erschütterten, war ich gespannt darauf, ob junge Menschen sich auch in Zukunft für Glaube und Kirche begeistern lassen. Umso mehr freut es mich, dass sich allein aus dem Erzbistum Köln 1650 Jugendliche auf den Weg nach Madrid gemacht haben. Was geschehen und ans Tageslicht gekommen ist, ist schlimm. Umso wichtiger ist es, sich nun der eigenen Wurzeln zu vergewissern. Zu überlegen, was trägt, neu entdecken, was Glaube und Kirche zu geben haben. Der Papst hat den diesjährigen Weltjugendtag unter das Motto „*In Christus verwurzelt und auf ihn gegründet, fest im Glauben*“ aus dem zweiten Kapitel des Kolosserbriefes gestellt. Hier geht es nicht um Zementierung oder Fixierung junger Menschen auf die Kath. Kirche, sondern letztlich um die Aussage Jesu, der einem jeden von uns zuspricht: Du darfst dich an mir festhalten, bei mir darfst du Ruhe, Geduld und Hoffnung finden.

Ich erhoffe mir, dass die Jugendlichen, die vom WJT zurückgekommen zurückkommen werden, ihre Erfahrungen lebendig in ihre Gemeinden einbringen. In diesem Sinn verstehe ich die Jugendlichen selbst als Botschafter dieser wohltuenden Nachricht. Vielleicht schaffen ja auch wir es, während der Sommerferien ein wenig Atem zu holen bei Gott. Vielleicht gibt es auch uns ein wenig Kraft, zu spüren, dass wir verwurzelt und fest gegründet sind in Einem, der sich um unser Leben sorgt und müht. Auch dies wäre einmal eine Art sich zu erholen.